

Bundesgericht Persönlichkeitsrechte von Katja Stauber, «*Bund*» vom 19. Juli

«Geld regiert die Welt»

Zum Glück gibt es Tierschützer

Wo bleibt unser freies Land? Es heisst so schön: «In der Schweiz gibt es keine Zensur - aber sie funktioniert.» Die Tatsache, dass Tierschützer Erwin Kessler bereits drei Mal vor dem höchsten Schweizer Gericht abgeblitzt ist, vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte jedoch stets Recht erhalten hat, zeigt wohl alles über unsere tolle Justizwillkür auf. Und das Traurigste dazu: Je (einfluss)reicher die Gegenpartei, desto kleiner die Chance, vor Gericht Recht zu erhalten. Geld regiert die Welt. Wer nur ein einziges Mal mit dem Thema Botox und den damit zusammenhängenden Tierquälereien in Berührung gekommen ist, kann im Leben keine «Persönlichkeitsverletzung» einer einzigen, belanglosen Person in diesem Thema mehr anerkennen. Zum Glück gibts noch Tierschützer, die sich, trotz Ungerechtigkeiten, nicht so leicht den Mund verbieten lassen.

Maria Fischer, Kirchdorf

Kritik ist klar und legitim

Hilflose, unschuldige Tiere werden vergiftet, verätzt und zu Tode gequält. Dies geschieht auch für Botox. Deshalb ist es völlig klar und legitim, dass Tierschützer Erwin Kessler und jeder verantwortungsvolle Mensch Botox-anwender kritisieren.

Katja Stauber muss sich nicht wundern und beleidigt aufheulen, wenn ihr Botoxkonsum oder ihr Lobgesang für Gänsestopfleber und Hummer scharf angeprangert werden. Verletzt wird nicht die Tagesschausprecherin, verletzt werden all die Tiere, die für kurze Gaumenfreude oder Schönheitswahn malträtiert und zu Tode gequält werden. Es ist grossartig, dass es Menschen gibt, welche die Stimme für die Tiere erheben. Dass Gerichte Tierquäler und Tierschinder schützen, ist peinlich und zeigt, wie Geld die Welt regiert. Und die Pharmaindustrie hat Geld und Macht.

Marlène Gamper, Glattfelden

«Luxusprodukte» sind die schlimmsten Tierquälereien

Das Urteil des Bundesgericht ist wie so oft absolute Justizwillkür. Wer Tierquälerprodukte konsumiert, um schöner zu sein (Botox) und Fois gras und Hummer isst bzw. gutheisst, der ist auch kein guter Mensch. So sehe ich das, und ich glaube, absolut realistisch zu sein. Immer geht es nur um das Geld, dass dabei Tiere leiden, ist dem Grossteil egal. Komischerweise sind genau die sogenannten Luxusprodukte wie Hummer, Pelz, Kaviar, Fois gras, Botox die schlimmsten Tierquälereien.

Interessant wäre es, einmal die Zusammenhänge von Richtern mit Schweizer Fernsehen und sonstigen Geldmultis aufzudecken. Komischerweise gewinnt auffällig oft der, der mehr Geld hat. Obwohl Herr und Frau Schweizer bestimmt mit Verstand und somit anders entscheiden würden.

Nadine Vitta, S. Antonino